

KEYNOTE SPEAKER

DR. VANESSA HEGGIE
University of Birmingham

Dr. Vanessa Heggie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der University of Birmingham und arbeitet am Institut für angewandte Gesundheitswissenschaften. Sie ist Geschichtswissenschaftlerin der modernen Wissenschaften und Medizin mit einem Fokus auf der Medizingeschichte und Life Science des 19. und 20. Jahrhunderts. Ihre Dissertation verfasste sie zum Thema der Geschichte der britischen Sportmedizin und ihre aktuelle Forschung befasst sich mit der Geschichte der Physiologie und Exploration als Wissenschaft.

VORTRAGSTITEL:

Health, Gender and Inequality in Sport: A Historical Perspective

PD DR. OLAF STIEGLITZ
Universität zu Köln

PD Dr. Olaf Stieglitz ist Privatdozent an der Abteilung für Nordamerikanische Geschichte des Historischen Instituts der Universität zu Köln. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Sozial- und Kulturgeschichte der USA im 20. Jh., sowie die Sport- und Körpergeschichte. Momentan leitet er ein Projekt zur Konstruktion sportlicher Körper in der Fotografie und im Sportfilm des frühen 20. Jahrhunderts.

VORTRAGSTITEL:

"Life is one long continuous athletic contest" - Bernarr Macfadden, his body, and the many stories it told during 40 years of physical culture



Bundesinstitut
für Sportwissenschaft

ANMELDUNG

Teilnehmer_innen und Referent_innen werden gebeten, sich per E-Mail mit dem Anmeldeformular auf der Homepage des Instituts für Sportwissenschaft Hannover bis zum 30. September 2018 anzumelden bei:

beate.brus@sportwiss.uni-hannover.de

TEILNAHMEGEBÜHR

dvs-Mitglieder : 100,- € (erm. 50,-)
Nicht-Mitglieder : 120,- € (erm. 60,-)
Tagesgäste: 50,- € (erm. 25,-)

Genauere Informationen zur Organisation werden den Teilnehmer_innen nach der Anmeldung von den Ausrichter_innen zugeschickt.

Einreichung von Abstracts bis 8. August 2018 unter
sandra.guenter@sportwiss.uni-hannover.de

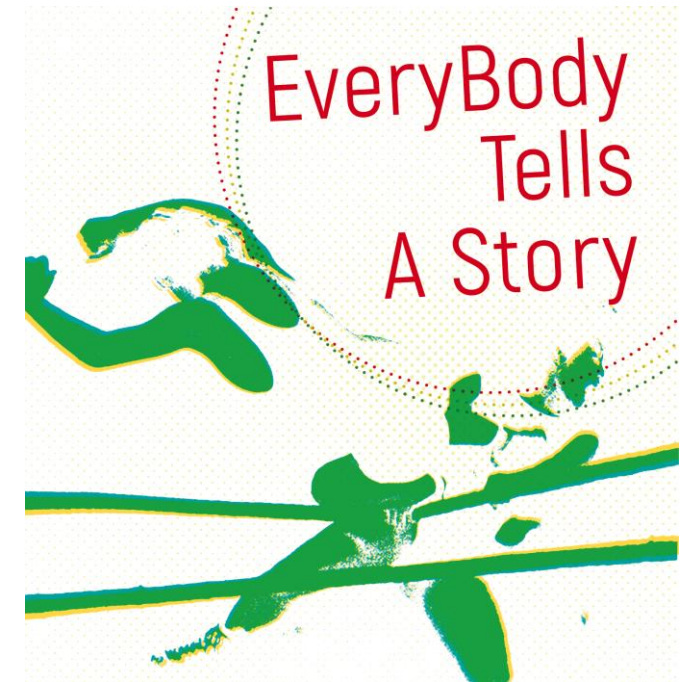
PROF. DR. SANDRA GÜNTER
(Konzeption und Organisation)



NISH NIEDERSÄCHSISCHES INSTITUT
FÜR SPORTGESCHICHTE E.V.

Das Dokumentationszentrum für niedersächsische Sportgeschichte

11. UND 12. OKTOBER 2018



ZUR GESCHICHTE VON
SPORT-, KÖRPER- UND
BEWEGUNGSKULTUREN

JAHRESTAGUNG DER DVS-SEKTION
SPORTGESCHICHTE

Leibniz Universität Hannover, Institut für
Sportwissenschaft, Am Moritzwinkel 6

WWW.SPORTWISS.UNI-HANNOVER.DE/DVS_SPORTGESCHICHTE.HTML

EVERYBODY TELLS A STORY

Unter dem Titel *Everybody Tells A Story* wird im Rahmen der zweitägigen Tagung das Spektrum der behandelten Themen von der kritischen Reflexion der individual- und milieugeschichtlichen Methode der Oral History, über die eher theoriegeleiteten Ansätze der Kultur- und Körpergeschichte hin zu allgemeinen Längsschnittperspektiven von vergangenen und gegenwärtigen Bewegungskulturen sowie deren medialen Inszenierungen auf lokaler und globaler Ebene führen.

KULTUR- UND KÖRPERGESCHICHTE

Im Verständnis einer Kulturgeschichte von Körper, Bewegung und Sport wird nach Sinnkonstruktionen und Wirklichkeitsdeutungen der Menschen in der Vergangenheit, aber auch in der Gegenwart gefragt. Die rezente Öffnung der Sportgeschichte hin zu einer Kulturgeschichte von Bewegung, Körper und Sport bringt eine verstärkte Diskussion um die Zukunftsperspektiven einer deutschsprachigen Sportgeschichtsschreibung im herkömmlichen Verständnis mit sich. Diesen Diskurs produktiv zu nutzen und sich den Herausforderungen einer zukünftigen Weiterentwicklung zu stellen, ist ein zentrales Ziel dieser Tagung, um unterschiedliche Zugänge und Inhalte miteinander in Dialog zu bringen und die Sportgeschichte innovativ zu beleben und fortzuschreiben.

In den vier thematischen Schwerpunkten werden neben den zwei hochkarätigen englischsprachigen Keynotes, elf wissenschaftliche Vorträge geboten, die sowohl theoretisch fundierte als auch empirisch geleitete Forschungsansätze und -ergebnisse darlegen und zum Austausch und zur Diskussion anregen. Damit werden aus historischer Perspektive kritische Akzente zu dem u.a. in sozialen, politischen und ökonomischen Diskursen hoch virulenten Thema „Gesundheit“ gesetzt. Die übergeordnete kulturgeschichtliche Perspektive wird Fragestellungen in Bezug auf Sport-, Körper und Bewegungskulturen ins Zentrum stellen und sie nach gesellschaftlichen Konstruktions- und Rekonstruktionsmotiven sowie ihren historischen Deutungen fragen.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 11. OKTOBER

ANMELDUNG & WELCOME 12:00

ERÖFFNUNG 13:00

PROF. DR. MARIAN DÖHLER (DEKAN)

PROF. DR. SANDRA GÜNTER

PROF. DR. BERND WEDEMAYER-KOLWE

KEYNOTES 13:15

DR. VANESSA HEGGIE

Health, Gender and Inequality in Sport:

A Historical Perspective

PAUSE 14:00

PD DR. OLAF STIEGLITZ 14:15

“Life is one long continuous athletic contest” -
Bernarr Macfadden, his body, and the many stories it
told during 40 years of physical culture

PAUSE 15:00

VORTRÄGE: GESUNDHEIT, LEISTUNG & DOPING 15:30

PROF. DR. ANDREAS LUH

Gesundheit, Körperlichkeit und Bewegung in histor.
Perspektive – ein Blick auf vormoderne Kulturen

DR. STEFAN SCHOLL

Leistungskörper unter Sauerstoffmangel. Die
sportmedizinische Vorbereitung der westdt.
Mannschaft auf die olymp. Sommerspiele 1968

DR. MARCEL REINOLD

Lance Armstrong, Russland und aktuelle
Entwicklungen in der Anti-Doping-Politik – beobachtet
vor der Hintergrundfolie von Geschichte

PAUSE Transfer zum NISH 17:00

Besuch des Nieders. Instituts f. Sportgeschichte 17:30

PROF. DR. BERND WEDEMAYER Führung durch das NISH

PROF. DR. DETLEF KUHLMANN 100 Jahre Handball (Lesung)

ABENDESSEN bei acht & siebzig 19:00

FREITAG, 12. OKTOBER

VORTRÄGE: MEDIALISIERUNG 09:30

DR. JÖRG HAGENAHL & PROF. DR. HENK ERIK MEIER
Medialisierungsprozesse im Sport: Theoretische
Perspektiven und empirische Beobachtungen

PROF. DR. THOMAS WENDEBORN, PROF. ANDRÉ
SCHNEIDER & MARIE-LUIS LANGFELD

„eSport im Spiegel seiner historischen Entwicklung –
Sportwissenschaftlicher Gegenstand oder doch nur
zufällige sprachliche Analogie?!

PAUSE 10:30

VORTRÄGE: LOKALE SPORTGESCHICHTEN 11:00

DR. CLAUDIA FLEISCHLE-BRAUN

Die Schule Hellerau-Laxenburg: Refugium, Künstler-
residenz und kosmopolitischer Treffpunkt im Schatten
der Wiener Tanzmoderne

DR. MICHAEL THOMAS

Die Etablierung der kommunalen Sportverwaltung in
Magdeburg nach dem Ersten Weltkrieg (1919-1925)

DR. PETER PIASECKI

Aspekte zur Geschichte des Schwimm-Club Wiking
Herne 1921: zum Wandel von gesellschaftlicher
Verknüpfung, Wahrnehmung im städtischen Kontext
und Frauensport

GEMEINSAMES MITTAGESSEN 12:30

VORTRÄGE: KÖRPERPRAXEN & -POLITIKEN 13:30

PROF. DR. BERND WEDEMAYER-KOLWE

Frauen im bürgerlichen Kraftsport des Fin de
Siècle. Eine kulturgeschichtliche Annäherung

ECKEHART VEITEN SCHÄFER

„Wirkliche Geschichte“ als Optik einer genealogisch-
praxeologischen Sportgeschichtsschreibung

PROF. DR. SWANTJE SCHARRENBURG

Von Fröbel zur KiSS – die Lebenswelt des Kindes im
Wandel?

ABSCHLUSS & ANSCHL. 15:00

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

ENDE 16:00